



# Sammlung Theaterzettel

## Die Walküre

**Kähler, Willibald**

**14.04.1904**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

## Jubiläums = Festvorstellung.

Zur Erinnerung an die vor 25 Jahren am 14. April 1879 erfolgte  
Erstaufführung von Richard Wagners

# Walküre in Mannheim:

Donnerstag, den 14. April 1904.

40. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

### Personen:

Siegmund	Friedrich Carlen.	Gerhilde,	} Walküren	Helene Brandes.
Hunding	Karl Mary.	Ortlinde,		Luiſe Wagner.
Wotan	Max Buchath.	Waltraute,		Betty Kofler.
Sieglinde	Silda Schoene.	Schwertleite,		Christine Fiedlein v. Karlsruhe a. S.
Brünnhilde	Margarethe Brandes.	Helmwige,		Elisabeth Suchanek.
Frida	Betty Kofler.	Siegrune, Gringerde, Kopfweife,		Dina van der Bijver. Ida Schilling. Henny Wendfeld a. S.

### Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Luise Fladniger. — Beurkaut: Lucie Lissl.

### Eintritts = Preise:

Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	„	2.— „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 7.— „	entschl. Proscenium	„ 4.50 „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.— „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „	Stehplatz im Parkett	„ 3.50 „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	Parterre	„ 2.50 „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	Galerieloge	„ 1.20 „
		Galerie	„ —.60 „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-**  
**Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig  
Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu  
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an **Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr**  
und **Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung  
sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73),  
Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an  
die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke  
Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>12</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss  
bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>.

Freitag, den 15. April 1904.

Im Hoftheater.

40. Vorstellung im Abonnement D.

## Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und F. Schnizer.  
Musik von Edmund Cysler.

Anfang 8 Uhr.